



**Kommentar: 25. 07. 2016: Heiner Hannappel,  
Das Schweigen der Lämmer.**

**Warum wir unseren Regierungen nicht mehr trauen dürfen!**

Wir Europäer, besonders wir Deutsche schweigen, obwohl wir merken, dass wir schon die Schermesser der Finanzeliten am Fell haben, das Scheren unserer Felle aber die Regierungen für diese übernehmen und uns sichtbar soziale Kälte droht. Denn sind unsere Vermögenspolster weg, werden wir im Sinne der Eliten des Kapitals manipulierbarer, erpressbarer. 70 Jahre Frieden haben eine Einstellung der Sorglosigkeit der Menschen Europas, besonders in Deutschland gefördert. Dass es mit dem Frieden und steigendem Wohlstand eben nicht immer so weitergehen muss, dämmert vielen gerade, besonders denen, die in den Peripherieländern Europas seit Jahren in Arbeitslosigkeit verharren und als Druckmittel für die Arbeitsmärkte missbraucht werden.

Wir schweigen, obwohl unsere Sparguthaben dahinschmelzen wie auch die Absicherungen für das Alter. Vollzeit Arbeitsplätze werden aufgesplittet in Teilzeit und Niedriglohn. Ca. 8 Millionen Menschen arbeiten im größten Niedriglohnsektor Europas, Deutschland! Zusätzlich drücken Werksverträge und Zeitarbeit die Lohnkosten und die Bundesregierung spricht vernebelnd vom boomenden Arbeitsmarkt, obwohl die geleistete Stundenzahl bundesweit in etwas gleich geblieben ist. Die größte Ökonomie Europas, Deutschland, ist ein Lohndumpingland und gerade deshalb so gewachsen und alle anderen sollen sich anpassen, um dann Deutschlands Löhne zu drücken usw. Eine Entwicklung, die nur wenigen dienen kann, nämlich dem Kapital und seinen Profiteuren.

Wir schweigen, obwohl unsere Demokratien von den Finanzmärkten dem Kapital, den Banken und Konzernen okkupiert werden, da diese nur auf Gewinn ausgerichtet, den europäischen Regierungen

ihre Wünsche diktieren, die mit unseren Demokratien und Interessen nichts, aber auch gar nichts gemein haben. Demokratien in Erosion verkommen zu Erfüllungsgehilfen der weltweiten Eliten, in deren Planspielen gerade die Erosion und Abschaffung der Demokratien stehen.

Wir schweigen, denn da der Euro keinerlei Währungsanpassungen der Jahre vor seiner Zeit mehr zulässt, ist dieser zu einem Lohnvernichtungsinstrument geworden, da nur durch eine Konkurrenzfähigkeit und konkurrieren der EU-Staaten untereinander, das heißt Lohndumping europaweit, für die Wirtschaft ein von dieser gefördertes Modell entstanden ist, welches ihre Lohnstückkosten zum Nachteil der arbeitenden Menschen unmoralisch dauerhaft reduziert. Zudem wirkt das Instrument der angedrohten Produktionsverlagerung in Nachbarländer mit niedrigeren Löhnen immer, und zwar prächtig! Da verzichtet man doch gerne(!) auf Lohnzuwächse und vermeidet tunlichst Streiks!

Früher reichte der Verdienst des Vaters aus, um seiner Familie ein mehr oder weniger bescheidenes Leben zu bieten. Heute müssen beide Elternteile sich im Niedriglohnsektor oder prekären Beschäftigungsverhältnissen zurechtfinden und trotzdem reicht der Lohn beider nicht mehr aus.

Wir schweigen, obwohl diese Lohnsituation den Menschen die Souveränität für ihre Lebensplanung und die Souveränität über ihre Kinderwünsche nimmt. Die Fertilitätsrate der Deutschen beträgt nur 1,3 Kinder pro Paar! Zugegeben, es sind auch die Ansprüche der Bürger an Luxusgüter, Freizeitaktivitäten gestiegen und diese Ansprüche lassen sie im Hamsterrad der Wirtschaft bis zur Erschöpfung und zu deren Freude rotieren.

Dahinter steht ein Plan, ein Plan der Eliten, zu denen sich auch Regierungen gerne zählen, da sie allzu gerne immer am Katzentisch der Entscheidungen sitzen wollen, der gewinnmaximierend die Lohnspirale immer schneller nach unten antreibt und die Völker Europas in prekäre Arbeitssituationen, die miteinander konkurrieren und deren Bedingungen nicht von den dann entmachteten Gewerkschaften, sondern von der Wirtschaft diktiert werden! Geknebelt durch Kredite, die nie mehr getilgt werden können, machen die kreditsüchtigen Regierungen alles mit, um an der

vermeintlichen Macht bleiben zu können und bedienen die Interessen der Gläubiger, die immer unverschämter die Abschaffung der Demokratien im Sinn haben, um diese zu marktkonformen Wirtschaftsgesellschaften umfunktionieren zu können. Kanzlerin Merkel, vormals Gerhard Schröder sind besonders dienliche Vollstrecker dieser Wenigen, die sich gerne den Globus unter sich und in ihre Interessensphären aufteilen wollen, Schröder mit der von der Wirtschaft hochgelobten Agenda 2010 und Merkel mit ihrem Austeritätskurs und den vielen entgegen alle Verträge zustande gekommenen ruinösen Eurorettungen! Das eigentlich positiv besetzte Wort Reform verwandelt sich bei den Bürgern in Kürzung und Kürzung bedeutet immer Verzicht!

Wir können aber nicht beides haben: die Macht der Eliten, des Kapitals und die Demokratie! Deshalb müssen wir uns zwischen beiden entscheiden, denn beide sind miteinander nicht kompatibel. Entscheiden sich die Völker Europas für die Demokratie, kommt es unweigerlich künftig zu explosiven Spannungen, da in Vergangenheit und auch in Zukunft nur die Demokratie die Achtung vor der Menschenwürde und Selbstbestimmung bieten kann, die ja auch in der Grundrechtecharta der Europäischen Union (EU) zu finden ist, was die EU-Verantwortlichen nicht tangiert, schaut man auf die geheimen Verhandlungen für TTIP und CETA! Nur wenige Bürger wissen von dieser Charta, die im diametralen Gegensatz zum Handel der Regierungen und des Kapitals und dessen angewendeten Folterwerkzeugen steht! Wüssten alle EU-Bürger von dieser immens wichtigen Grundrechtecharta der Europäischen Union und würden sich darauf berufen, stünde die Revolution auf den Straßen, denn diese wüssten dann auch, wie wenig den Regierenden, trotz aller gegenteiligen Äußerungen an dem Wohl der Bevölkerung in Wirklichkeit liegt.

Diese, in dieser Charta verbrieften Rechte, die 1961 in Turin von 43 Staaten des Europarates unterschrieben wurde umfassen 19 Grundrechte, wie die unteilbare universelle Würde des Menschen, Gleichheit und Solidarität und der Freiheit, gerechter Lohn, soziale Sicherheiten, soziale und wirtschaftliche Sicherheit der Familie, bezahlbarem Wohnraum, die angesichts der Eurorettungsmaßnahmen, der Verlagerung der Zockerschulden der Banken in die öffentlichen Haushalte, und der Flüchtlingskrise mit

ihren immensen Kosten wie Hohn wirken.

Da wir gleichgültig für unsere wirklichen Interessen geworden sind und uns besonders in Deutschland in trügerischer Sicherheit wiegen, zu wenig Regierungshandeln hinterfragen, die Medien dies aber auch nicht tun, da diese mit diesem Interessenkartell der Macht zu sehr verwoben sind und deshalb ihrer Aufgabe, nämlich einer umfassenden objektiven Berichterstattung als Kontrollorgan der Regierung, da das Parlament versagt, nicht gerecht werden, üben wir uns seit Jahren im Wegschauen, nicht hinhören, nehmen die scheinbarweise Enteignung unserer Rechte hin und bemerken so im Windschatten der Krisen nicht, dass wir uns auf eine veritable Krise unserer Gesellschaft zubewegen, die alle Lebensbereiche umfassen wird.

Wir müssen uns entscheiden, denn nur gelebte Demokratie ist unser Schutzschild gegen die Gier des Kapitals, der Konzerne und Banken! Dazu müssten wir allerdings aus unserem „Schweigen der Lämmer“ einmal aufwachen und willens sein, Demokratie bei den Regierenden einzufordern und wenn diese unsere berechtigten Wünsche immer wieder wie gehabt relativieren oder ignorieren, diese in die geschmähte Opposition oder aus den Parlamenten jagen!

Die Eliten, denen wir mit unserer Gleichgültigkeit Mut machen uns weiter zu entmündigen vergessen aber in ihrer Arroganz, dass es die Bevölkerungen sind, von denen eine wirkliche Wertschöpfung ausgeht und nur eine zufriedene Bevölkerung ihre gekaperten Regierungen in Amt und Würden wählt und nicht auf den Straßen dieses zurzeit extrem kranke System hinwegfegt.

Wir sind zufrieden, sehr zufrieden, überaus zufrieden! Wir gehen einkaufen, unsere Einkaufswagen sind randvoll. Wir stehen vor zig. Meter langen Regalen, gefüllt mit allem, was die Sinne und Mägen sich wünschen. Wir stehen an den Kassen, bezahlen und ärgern uns, wenn der Vordermann nicht schnell genug seine Sachen verstaut, nach Cent sucht oder seine Pinnummer vergessen hat. Wir gehen nach Hause und genießen den Einkauf, und wenn wir uns übernommen haben, landen tonnenweise noch genießbare Lebensmittel im Müll, weil das Verfallsdatum zwei Tage überschritten ist.

Wir genießen Schokolade, Chips, Nüsse, Bier und Wein zu den Nachrichten egal, ob da die Folgen fürchterlicher Anschläge zu sehen sind und ganze Völker und Regionen im Chaos versinken, denn das haben wir ja täglich vor Augen. Wir sind abgestumpft gegen schlechte Bilder, die wie in München im Juli 2016 aufzeigen, in welcher Gefahr der einzelne Bürger auch in Deutschland jederzeit stehen kann. Also rein mit dem nächsten Bierchen, den Chips und Nüsschen denn ein schöner Abend mit Musik, langweilige Talkshows und Wiederholungsfilmchen wartet auf uns, um uns unbequeme Gedanken zu vertreiben. Gerne bezahlen wir dann auch ohne zu murren die horrenden GEZ-Gebühren, um weiterhin vor dem TV friedlich schlummern zu können!

Gestandene Menschen jagen tagsüber hinter virtuellen Pokemons hinterher und merken nicht einmal, dass sie einer digitalen Verblödung und Geldmacherei aufgesessen sind. Andere laufen, das Smartphone vor Augen, die eigene Wichtigkeit demonstrierend, durch unsere Straßen und vergessen darüber, von Politik und Wirtschaft erwünscht, über die eigene Zukunft oder das Zeitgeschehen einmal nachzudenken. Ein Vater sitzt mit seinem ca. zwölfjährigen Sohn auf der Bank, der gelangweilt in die Gegend schaut, weil sein Erzeuger ihn keines Blickes würdigt und stattdessen eine halbe Stunde lang nur sein Smartphone bedient. Gruppen Jugendlicher laufen, ohne miteinander zu sprechen ihr Smartphone vor dem Gesicht durch belebte Geschäftsstraßen oder Natur, rempeln Mitmenschen an, weil sie diese von der Realität abgewendet und abgelenkt nicht einmal mehr wahrnehmen. In Familien kommen, egal zu welchen Anlässen keinerlei Gespräche mehr auf, weil ständig aufs Handy geschaut wird und Spielapps, wie auch die prompte Beantwortung irgendeiner inhaltsleeren Wats-App- Nachricht anscheinend wichtiger sind, als ein gutes Gespräch.

Schiere Verzweiflung kommt da bei denen auf, die Ihr Smartphone nicht in der Hand, sondern in der Tasche haben und nicht jede Minute darauf schauen, ob in irgendeiner Wohnung irgendeines Netzteilnehmers die Blumen vertrocknet sind. Die einen rennen hinter ihrem Bildschirmchen hinterher und ihr Gegenüber fast um und ich gehe meinen Gedanken nach, was letztlich befriedigender ist, jedenfalls für mich.

Irgendwie fühle ich mich als Ausgestoßener einer Gesellschaft, die

sich partout einem Nachdenken verweigert, welche zu Erkenntnissen und zu Beunruhigungen führen könnte. Ja, man will sich nicht beunruhigen lassen, man will nicht nachdenken, denn uns geht es doch gut, sehr gut und jeder Miesepeter, der sich erlaubt diesen zufriedenen Zustand infrage zu stellen, bekommt den Zorn einer verwöhnten, an Degenerationserscheinungen leidenden Gesellschaft zu spüren, der jegliches Gespür für heraufziehende Gefahren abhandengekommen ist.

Ja, obwohl ich mich nun unbeliebt mache, sage ich, dass eine Gesellschaft, die sich der Wahrnehmung der zurzeit überdeutlich aufziehenden Gefahren verweigert, Degenerationserscheinungen aufweist!

Ein Globus in den Wechseljahren seiner Entwicklung entwickelt sich zwar immer, nur die darauf wohnende Menschheit verweigert sich anscheinend einer ihrer Intelligenz gemäßen Entwicklung. Ein Finanzsystem am Rande des Zusammenbruchs. Eine global aufziehende Rezession, gepaart mit einem Unfrieden, der ganze Regionen erfasst hat und ca. 60 Millionen Menschen in die Flucht und vorzugsweise nach Europa treibt.

Ein Europa, welches auseinanderdriftet und seine Staaten sich von einer Gemeinschaft verabschieden wie England mit seinem BREXIT, die diese EU nicht mehr wollen, aber ein funktionierendes differenziert zusammenwachsendes Europa schon.

Ein verleugneter, aber offensichtlich von der NATO geschürter neuer kalter Krieg gegen ein Russland, welches wir aber dringend global zur Befriedung der weltweiten Krisenherde brauchen.

All das kommt in den Köpfen der von Regierung und Medien sedierten deutschen Öffentlichkeit nur marginal an, und wenn es dann wirklich einmal kritischen Gedanken gibt und Besorgnisse aufkeimen, klingelt wieder das Smartphone und man beschäftigt sich mit etwas Wichtigerem. Es ist zum Heulen!

Es brennt lichterloh in Nah-Ost, im nahen Afrika sitzen die Wirtschaftsflüchtlinge schon auf gepackten Koffern, um angetrieben von schönen Bildern ihrer Smartphones ohne Bildung nach Europa ins Gelobte Land Deutschland zu kommen, in der Politik und in der Ukraine köcheln die Spannungen ungelöst vor sich hin, Flüchtlinge kommen in Millionen nach Deutschland und wir müssen nun ad hoc

15 kleine Großstädte a 100.000 Menschen beherbergen und alimentieren, unsere Sozialsysteme für diejenigen öffnen, die nie darin eingezahlt haben und nie darin einzahlen werden.

Weitere Millionen warten darauf, um als Familienangehörige nach Deutschland einreisen zu können! Die Krankenkasse erhöhen, wie zu sehen ist, die Beiträge oder kürzen unbemerkt Leistungen, da nicht nur Gesunde, sondern Kranke mit uns mittlerweile unbekannt gewordenen Ansteckungsrisiken mit den daraus entstehenden Problemen zu uns kommen. In den Arztpraxen und Krankenhäusern müssen nun die Hygiene- und sterilen Standards verschärft werden. Und der Bundesfinanzminister jongliert im Stillen schon mit den von uns eingezahlten Beiträgen im Gesundheitsfonds zur Deckung anfallender Kosten für kranke Flüchtlinge. Die Steuern müsste er erhöhen, denn ca. 50 Mrd. Kosten der Flüchtlingsflut mit allen eingerechneten Kosten pro Jahr für die deutsche Gesellschaft bezahlt man eben nicht einmal so einfach aus der Portokasse, aber dann wären die zusätzlichen Kosten offensichtlich und würden 2017 zu einem Wahlkampfisiko!

Unerbittlich kommen der mittlere und untere Mittelstand, Niedriglöhne und der Wohnungsmarkt durch eine Flüchtlingspolitik unter Druck, welche die Ängste der Deutschen ausblendet. Ebenso die Kommunen, die ihren Bürgern erklären müssen, warum Schwimmbäder, Bibliotheken, öffentliche Einrichtungen geschlossen werden, oder die Eintrittskosten dafür steigen, oder das Vereinen gewohnte Zuschüsse auf einmal verweigert werden und obendrein zwecks Flüchtlingsunterbringungen, deren Turnhallen für Jahre beschlagnahmt werden, da so schnell neue Wohnungen nicht gebaut werden können und die Gelder dafür überdies fehlen.

Seit Jahren schreibe ich zu diesem Thema mit Büchern und Schriften, Kommentaren in der Presse. Mich bedrückt es, dass diese "alternativlose" Politik dieser "alternativlosen" Kanzlerin sich wie Mehltau über die deutsche Gesellschaft legt und die Deutschen anscheinend ihr Gehirn ausschalten. In einer Demokratie muss es immer zu allem Alternativen geben, denn das ist ihr Wesen und dieses Wesen wird zurzeit geradezu von den Parteien, dem Bundestag und der eingelullten Gesellschaft verleugnet.

Diese Gesellschaft sieht, das der intellektuelle Horizont der Politik

leider immer nur bis zum Ende der jeweiligen Legislaturperiode reicht und trotzdem wehrt diese sich nicht gegen eine Politik, die man nur noch als eine intellektuelle Zumutung empfindet!

Doch die Deutschen fühlen sich anscheinend in dieser von den Eliten politisch geförderten Unselbstständigkeit wohl und überlassen das Denken den Politikern, die ihnen ständig beweisen wollen, dass sie alles richtig machen und auf einem guten Weg sind.

Es ging ja auch bislang erstaunlicherweise gut, aber nur, weil die Bundesregierung die Kosten ihrer desaströsen Politik in die Zukunft zulasten der nächsten Generation verschiebt, einer Generation der ein Hinterfragen lästig ist, die sowieso weiss, dass ihre Renten erbärmlich ausfallen werden und lieber im Jetzt und Hier leben will, anstatt sich einmal darüber klar werden zu wollen, wer für ihre Situation eigentlich verantwortlich zeichnet.

Da Politik und Wirtschaft Hand in Hand gemeinsame Interessen haben schlängelt sich die Generation der heute 30-50 jährigen ohne aufzumucken stromlinienförmig ohne ihren Anspruch auf politische Korrekturen geltend zu machen durch ihre Zeit, um nur nicht im Beruf politisch anzuecken und Nachteile in Kauf zu nehmen. Zwar eine verständliche, aber grottenfalsche Haltung, denn unsere Leistungsträger ducken sich verstohlen aus ihrer Verantwortung, diesen demokratischen Staat zu erhalten und dafür zu kämpfen, sei es auch bloß mit dem Stimmzettel alle paar Jahre!

Aber im Jetzt und Hier werden gerade Entscheidungen getroffen, im Jetzt und Hier zeigen nicht vorhandene Zinsen den Zerfall unseres Geldsystems an. Im Jetzt und Hier soll sich unsere Gesellschaft dank Kanzlerin Merkel durch den gesetzeswidrigen Zustrom von Millionen Menschen anderer Kulturen verändern und verbiegen müssen. Diese werden niemals Deutsche sein wie wir, die hier geboren und von unserer Kultur durchdrungen sind, allenfalls Deutsche auf dem Papier. Unsere Kultur wird diesen genau so fremd bleiben wie den Vielen, die schon seit Jahrzehnten hier leben und eher zu einer Gettobildung neigen und unsere Gesetze zu wenig repektieren. Wir aber, die hier geboren und aufgewachsen sind und uns als Christen fühlen, auch wenn wir nicht mehr unsere Kirchen füllen, wollen unsere kulturellen Strukturen behalten, wollen den zu uns Geflüchteten helfen, aber uns nicht in unserem christlich



geprägten Okzident zu deren Kulturen hin verbiegen!

Die zu uns Gekommenen müssen sich unserer Kultur anpassen, nicht wir ihren kulturellen Eigenarten! Sie die Hilfesuchenden und die, welche bei uns bleiben wollen, müssen unsere Gesetze ohne wenn und aber befolgen, ansonsten sollen sie wieder gehen, oder gegangen werden!

Ich befürchte, dass unsere innere Ordnung künftig in Gefahr sein wird, denn keiner weiss, wer da zu uns kam, da unser Staat als Kontrolleur total versagte und seine Grenzen nicht mehr willens zu schützen in der Lage ist! Was, wenn im Zuge der Instabilitäten der Türkei, die Flüchtlingsströme wieder anschwellen und alle nach Deutschland wollen, da Merkel immer noch keine Obergrenzen setzte? Was, wenn unser Geldsystem durch immer neue Schulden und Bankenrisiken wie die 360 Mrd. Euro fauler Bankenkredite und 2,2 Billionen Euro Staatsschulden in Italien zusammenbricht und die CAC-Klausel (Kollektive Handlungsklausel) greift, mit der sich Staaten bei ihren Bürgern entschulden können, wenn sie 75% ihrer Gläubiger davon überzeugen können, dass bei ihnen nichts mehr zu holen ist und die restlichen 25 % überstimmt werden können?

Diese Kanzlerin bietet uns keine Zukunft in ihrem Handeln und sollte zurücktreten oder wenigstens gar nicht erst mehr antreten. Bei einer logischen Betrachtung der Politik ihrer drei Legislaturen, stellt sich immer zwingender die Frage, wem was diene, wem Kanzlerin Merkel diene. Uns dient die unsere Ressourcen vernichtende Politik Merkels jedenfalls nicht, ihre sündhaft teuren, Verluste produzierenden politischen Entscheidungen Russland betreffend auch nicht, ihre die Flüchtlige einladende Politik ebenfalls nicht, wie auch ihre Energie und Europapolitik und Bundeswehrentscheidungen nicht. Wenn man nirgendwo ein Konzept oder Prinzipien erkennen kann, so erkennt man doch unstrittig, dass Kanzlerin Merkel die Interessen des Kapitals, der Finanzindustrie und der Wirtschaft bedient, also die Interessen der weltweit agierenden Eliten! Der von ihr geleistete Kanzlereid ist da Nebensache: Schaden vom deutschen Volk zu wenden und seinen Wohlstand zu mehren!

Längst gehen die Uhren in Europa wieder in Richtung Nationalstaaten und der Bedienung deren ureigenen Interessen,

also weg von Brüssel. Seit jeher unfähig, drohen und toben sich die EU Spitzenpolitiker im Brüsseler Wasserglas aus, ohne auf die Entwicklung noch besonderen Einfluss zu haben. Der BREXIT hat all ihre Machtträume zertrümmert und doch haben diese Traumtänzer der Macht den laut vernehmlichen Knall nicht gehört, der ihren und den Einfluss Europas in der Welt reduzierte. Einsam steht Merkel da mit ihrem Austeritätsskurs und ihrer Flüchtlingspolitik. Deutschland ist so isoliert wie nie zuvor und soll doch das meiste bezahlen, da durch gebrochene Verträge und eine eliminierte Vertragskultur die Dämme ebenfalls gebrochen sind, die da Sparsamkeit heißen. Jeder Staat will weg von der alternativen Politik und dem Austeritätsskurs Merkels und rein in noch mehr Schulden welche die Gläubiger gerne bereitstellen, um die Staaten noch mehr im Griff zu haben. Das ist ja auch ihr Plan und war es schon immer!

Wehe, wenn die Bürger bald ans Nachdenken kommen, da die kommenden Ereignisse das unerbittlich erzwingen. Dann ist Schluss mit digitaler Verblödung, Bierruhe, Nüsschen und Chips auf der Couch!

Heiner Hannappel  
Koblenz

Stichworte: Kapital, Eliten, Wirtschaft, soziale Kälte, Lohndumping, marktkonforme Wirtschaftsgesellschaft, Profiteure

Namen: Merkel, Hannappel

E-Mail [heiner.hannappel@gmx.de](mailto:heiner.hannappel@gmx.de)

Meine Homepage auf [Fortunanetz...](#)